



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01656**
Datum: 03.02.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.02.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bildungskonzept und zur Antragstellung „Bildung integriert“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, dass die Stadtverwaltung bis zum Frühjahr 2016 ein Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale) erarbeitet (Vorlagen-Nummer: VI/2015/01000). In der Beigeordnetenkonferenz am 12.01.2016 hat die Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der Diskussion über den Projektplan 2016 der Stadt Halle (Saale) eine Fertigstellung im 3. Quartal 2016 in Aussicht gestellt. Allerdings hat die Antwort der Stadtverwaltung zur Erstberatung des Antrages im Juli-Stadtrat des vergangenen Jahres (08.07.2015) empfohlen, den Antrag als erledigt zu erklären, da der Oberbürgermeister bereits die Erarbeitung eines solchen Konzeptes beauftragt habe.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie ist der zeitliche Verzug zur Fertigstellung des Konzeptes seit der Stellungnahme der Verwaltung bei der Erstberatung des Antrages bzw. seit Beschluss des Antrages im September 2015 zu erklären?
2. Hat die Stadtverwaltung mittlerweile eine positive Rückmeldung zur Antragstellung im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ erhalten? Wenn ja, wann ist mit der Einstellung der BildungsmanagerInnen zu rechnen? Für den Fall, dass die Einstellungen nicht zeitnah umgesetzt werden können, ist dann eine Fertigstellung bis 30.09.2016 aus Sicht der Stadtverwaltung noch realisierbar?
3. Das Wirtschaftsförderungskonzept wurde unter Beteiligung der StadträtInnen und wichtiger AkteurInnen in diesem Bereich in zwei Workshops erstellt. Wie sehen die Planungen der Stadtverwaltung bei der Erarbeitung des Bildungskonzeptes aus? Wenn eine Beteiligung verschiedener AkteurInnen angedacht ist, wie könnte diese aussehen?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich IV

17.02.2016

Sitzung des Stadtrates am 24.02.2016

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion zum Bildungskonzept und der Antragstellung
„Bildung integriert“**

Vorlagen-Nummer: VI/2016/01656

TOP: 10.12

Frage 1:

Wie ist der zeitliche Verzug zur Fertigstellung des Konzeptes seit der Stellungnahme der Verwaltung bei der Erstberatung des Antrags bzw. seit Beschluss des Antrages im September 2015 zu erklären?

Antwort

Die zeitliche Verzögerung lässt sich mit der (fachlich-inhaltlichen) Entscheidung begründen, die Erstellung des Bildungskonzeptes an das Kommunale Bildungsmanagement (im Rahmen des Programms „Bildung integriert“) zu knüpfen und es entsprechend professionell entwickeln zu lassen.

Die Erarbeitung eines Bildungskonzeptes ist ein aufwändiger, beteiligungsintensiver und langfristiger Prozess. Ein gut strukturiertes und abgestimmtes Vorgehen sowie die Einbeziehung verschiedener Akteure (möglichst) aller bildungsrelevanten Bereiche sind zwingend erforderlich, um eine breite Akzeptanz und Mitwirkungsbereitschaft bei der Erstellung und v.a. auch bei der Umsetzung des Konzeptes zu erzeugen.

Die Vorarbeiten und Erarbeitung des Konzeptes selbst können wiederum erst begonnen werden, wenn das Kommunale Bildungsmanagement seine Arbeit aufnimmt, voraussichtlich im Mai 2016. Hier spielen Formalitäten, wie die Fristen zur Bewilligungsprüfung seitens des Projektträgers sowie zur Stellenbesetzung eine entscheidende Rolle.

Frage 2:

Hat die Stadtverwaltung mittlerweile eine positive Rückmeldung zur Antragstellung im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ erhalten? Wenn ja, wann ist mit der Einstellung der BildungsmanagerInnen zu rechnen? Für den Fall, dass die Einstellungen nicht zeitnah umgesetzt werden können, ist dann eine Fertigstellung bis 30.09.2016 aus Sicht der Stadtverwaltung noch realisierbar?

Antwort

Die Stadtverwaltung befindet sich mit ihrem Antrag aktuell noch im Bewilligungsverfahren. Der Antrag wurde zum 31.10.2015 eingereicht. Der Bescheid, dass eine Bewilligung vorbereitet wird, aber bestimmte Nacharbeiten erforderlich sind, kam am 8. Januar 2016. Die entsprechenden Unterlagen wurden eingereicht und nun wird auf den offiziellen Zuwendungsbescheid gewartet. Zwischenzeitlich erfolgt die Stellenausschreibung, damit im Mai 2016 der Projektstart regulär beginnen kann. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre.

Frage 3:

Das Wirtschaftsförderungskonzept wurde unter Beteiligung der StadträtInnen und wichtiger AkteurInnen in diesem Bereich in zwei Workshops erstellt. Wie sehen die Planungen der Stadtverwaltung bei der Erarbeitung des Bildungskonzeptes aus? Wenn eine Beteiligung verschiedener AkteurInnen angedacht ist, wie könnte diese aussehen?

Antwort:

Geplant sind die Beteiligung verschiedener Gremien/ Netzwerke/ Arbeitsgruppen, regelmäßige Informationen im Bildungsausschuss ebenso die Einbindung des Stadtrates (insbesondere in Zusammenhang mit der Abstimmung bildungspolitischer Handlungsfelder, strategischer Bildungsziele und Leitbilder etc.). Über die Art beteiligungsorientierter Verfahren wird nach Projektstart beraten und anschließend informiert.

Katharina Brederlow
Beigeordnete